

Motivation ukrainischer Schüler

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 29. Mai 2023 22:39

[Zitat von Aviator](#)

Das Konzept ist interessant. Man hat einen Lehrplan und KuK, die sich freiwillig dafür entscheiden.

In NRW hat man keinen Lehrplan für die Zuwanderer-Klassen und setzt Lehrkräfte fachfremd mittels Abordnungen ein, die zumeist keine intrinsische Motivation haben in diesen Klassen zu unterrichten und auch keinen geeigneten Support/Grundstimmung erfahren.

So sieht es hier aus. Ich kann die Haltung von [Aviator](#) sehr sehr gut verstehen, ich muss auch GE / EK in einer IK unterrichten. Erdkunde klappt da im Vergleich zu Geschichte deutlich besser. Vom Schulleiter höchstpersönlich wurde mir gesagt: "Schauen Sie, dass Sie sich mit denen einfach was auf Deutsch unterhalten. Wenn Sie fachlich irgendwas reinbringen können, ist das schon mehr als nötig." Und so in der Art gehe ich auch da ran, sprich die Erwartungen sind entsprechend gering. In meiner IK sind viele Nationalitäten vertreten... Spanier, Ägypter, Italiener, Inder. Die haben alle Bock und wollen was lernen und verbessern sich in meinem Unterricht auch stetig. Wer überhaupt keine bis kaum Motivation zeigt, sind die Ukrainer und Russen. Meiner Meinung nach müssten diese Kinder wirklich an einer eigenen Schulform für den Übergang an die Regelschulen fit gemacht werden. Englischkenntnisse? Fehlanzeige. Keine Ahnung, was man in deren Heimatländern so unterrichtet, aber wenigstens die Weltsprache Numero Uno sollte es doch schon sein.